


SKIPPER

PRAXIS, AUSRÜSTUNG
ELEKTRONIK

Magazin

INNOVATION, TIPPS & TRICKS
RECHT, BÜCHER



Am Bug funktioniert die Versiegelung noch, das Wasser perlt ab. Weiter hinten ist der Rumpf dagegen komplett benetzt

SCHUTZSCHICHT

Wer den Glanz seines frisch polierten oder neuen Bootes dauerhaft erhalten will, kommt um eine **VERSIEGELUNG** der GFK-Flächen nicht herum. Fünf Wachs- und Polymer-Produkte im **LANGZEIT-TEST**



Knapp 40 Jahre hat das Gelcoat unseres Testbootes auf dem Buckel, trotzdem glänzt es fast wie am ersten Tag – mit diesem Ergebnis endete der Test von vier modernen Poliersystemen in YACHT 7/2018.

Letztes Jahr hatten wir den Rumpf in zehn etwa gleich große Flächen unterteilt und mithilfe der Polituren von Maincare, Möwe, Polish & Protect und Renskiab aufgearbeitet. Etwa drei Tage dauerte die Prozedur, bis fast der ganze Freibord wieder in neuem Glanz erstrahlte.

Lediglich zwei Felder blieben matt; sie waren für das Perfect-it-Poliersystem von 3M reserviert. Aufgrund eines Wetterumschwungs und dauerhaft tiefer Temperaturen kamen die Mittel erst fünf Monate später zum Einsatz. Die verbleibenden acht Monate entsprechen aber immer noch einer Saison, zumal die UV-Belastung dank des Supersommers 2018 besonders hoch war, sodass die davor liegenden Wintermonate weniger ins Gewicht fallen sollten.

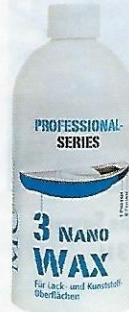
WAS DEM GELCOAT ZUSETZT

Ultraviolette Strahlung ist für das Auskristallen von Gelcoat hauptverantwortlich. Zusammen mit Schmutz und Fenderabrieb frisst sie mit der Zeit winzig kleine Bruchstücke aus der Oberfläche. Zurück bleibt eine Kraterlandschaft im Mikroformat; das Gelcoat erscheint matt und rau. Ein Zustand, den man nach dem mühevollen Aufpolieren möglichst lange vermeiden möchte.

Genau das ist die Aufgabe einer Versiegelung. Die Wachse oder Polymerprodukte enthalten UV-Filter und funktionieren ähnlich wie Sonnencreme – sie verlängern die Zeit, bis es zum „Sonnenbrand“ kommt, sprich, bis die schädliche Strahlung das Gelcoat angreifen kann.

Wie hoch der Lichtschutzfaktor der jeweiligen Versiegelung ist, lässt sich bestenfalls im Labor untersuchen. Und selbst dieser Wert sagt nicht viel aus, denn die Versiegelung kann nur so lange schützen, wie sie sich tatsächlich auf dem Rumpf befindet. In der Praxis ist die Benetzung der Oberfläche mit Wasser ein guter Gradmesser für den Zustand der Oberfläche und damit das Vorhandensein der Versiegelung.

Auf einem polierten und gewachsenen Rumpf perlt das Wasser gleichmäßig ab. Je kleiner die entstehenden Tropfen sind, desto hydrophober ist die Oberfläche, in der Re-



MAINCARE (System: 114 €/l)

POLITUR

Sowohl die grobe Schleifpaste als auch die feinere Hochglanzpolitur lässt sich einfach verarbeiten. Konsistenz und Griff der Schleifmittel passen aus der Flasche, sodass nichts mit Wasser gestreckt werden muss

Bewertung: ★★★★★

VERSIEGELUNG

Obwohl das Produkt „Wax“ heißt, handelt es sich um ein Polymer. Es ist sehr einfach zu verarbeiten und ergibt einen schönen Glanz ohne Wolkenbildung. Nach 13 Monaten ließ sich die Oberfläche leicht reinigen, einige Regenstreifen verschwanden allerdings nicht vollständig. Der Glanz ist noch gleichmäßig, und das Wasser perlt überall gut ab

Bewertung: ★★★★★

Gesamtbewertung: ★★★★★

www.main-care.com

MÖWE (System: 161 €/l)



POLITUR

Die Verarbeitung der groben Schleifpaste erfordert Übung, bis das richtige Mengenverhältnis gefunden ist. Die Handhabung der Hochglanzpolitur ist deutlich einfacher, trotzdem erfordert das System Erfahrung, um zu einem guten Ergebnis zu kommen

Bewertung: ★★★

VERSIEGELUNG

Das speziell für ältere Gelcoats empfohlene Wachs lässt sich leicht auftragen, erzeugt aber einen etwas ungleichmäßigen Glanz. Die Regenstreifen ließen sich nach 13 Monaten nicht vollständig entfernen. Glanz ist noch vorhanden, das Wasser perlt aber nirgends mehr ab

Bewertung: ★★

Gesamtbewertung: ★★★

www.lindemann-kg.de

gel ein Indiz für eine intakte Schutzschicht. Entstehen dagegen große, flache Tropfen oder wird der Rumpf gar flächig mit Wasser benetzt, ist von der Versiegelung nichts mehr übrig und das Gelcoat ungeschützt.

RICHTIG REINIGEN

Dieses Verhalten kann allerdings durch Verschmutzungen gestört werden, daher steht vor der Beurteilung die gründliche Reinigung. Damit dabei nicht auch die Versiegelung abgewaschen wird, sollte ein zum Poliersystem passendes Putzmittel benutzt werden. Wir haben das explizit wachsver-

trägliches Boat Wash von 3M verwendet. Erstaunlicherweise waren bei der Reinigung des Rumpfes keine großen Unterschiede zwischen den Testfeldern erkennbar.

Natürlich variierte der Verschmutzungsgrad. Vor allem von Deck ablaufendes Regenwasser hinterließ hässliche Streifen, die sich zum Teil nur schlecht oder auch gar nicht rückstandsfrei entfernen ließen. Dass sich der Dreck auf dem einen Feld entscheidend besser abwaschen ließ als auf einem anderen war aber nicht der Fall. Umso größere Unterschiede treten nach der Reinigung zutage.



Nach 13 Monaten Bewitterung: Vor allem von Deck ablaufendes Regenwasser hat deutliche Spuren hinterlassen. Die Reinigung erfolgte mit einem wachsverträglichen Shampoo von 3M

POLISH & PROTECT (System: 329 €/l)



POLITUR

Sowohl die Schleifpaste als auch die Hochglanzpolitur lässt sich sehr einfach verarbeiten und ist schon optimal eingestellt. Die Schleifwirkung der Paste ist vergleichsweise mild, sodass an matten Stellen etwas mehr Zeit aufgebracht werden muss.

Bewertung: ★★★★★

VERSIEGELUNG

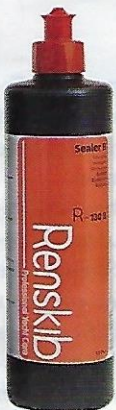
Die sehr dickflüssige Polymerversiegelung lässt sich gut auftragen und einfach auspolieren. Es entsteht eine dicke Schutzschicht mit eindrucksvollem Tiefenglanz. Auch nach 13 Monaten war der Schutz intakt. Der Rumpf lässt sich gut reinigen, und das Wasser perlt sehr gut ab.

Bewertung: ★★★★★

Gesamtbewertung: ★★★★★

www.yachtlackierung.de

RENSKIB (System: 186 €/l)



POLITUR

Die Schleifpaste lässt sich gut verarbeiten, wobei die empfohlene Anwendung der Lammfellscheibe Übung erfordert, per Schwamm war das Ergebnis ähnlich. Die Schleifwirkung ist mäßig, matte Stellen benötigen etwas mehr Zeit. Die feine Hochglanzpolitur lässt sich einfach verarbeiten.

Bewertung: ★★★★★

VERSIEGELUNG

Das Polymer von RenskiB ist etwas dickflüssiger, lässt sich aber gut auftragen und mit gleichmäßigem Glanz auspolieren. Nach 13 Monaten Bewitterung ist die Beschichtung abgetragen, der Rumpf lässt sich noch gut reinigen, das Wasser perlt aber nicht mehr ab, und der Glanz ist nicht mehr gleichmäßig.

Bewertung: ★★

Gesamtbewertung: ★★★

www.renskiB.de

NICHT ALLES GLÄNZT

Für gewöhnlich wird Polymerversiegelungen eine längere Lebensdauer eingeräumt als klassischen Wachsen – eine Beobachtung, die unser Langzeittest nur zum Teil bestätigt.

Die mit Polymeren von Polish & Protect behandelten Felder sahen nach dem Waschen am besten aus. Das Wasser perlt in relativ kleinen Tropfen ab, ein klares Zeichen dafür, dass die Versiegelung intakt ist. Zudem glänzt der Rumpf schön gleichmäßig und zeigt sogar noch ein wenig Tiefeneffekt.

Gut schneidet auch das Nano Wax von Maincare ab, ebenfalls ein Polymer. Dagegen fällt das Ergebnis des Polymers von Hersteller RenskiB enttäuschend aus. Beide Testfelder sind komplett mit Wasser benetzt, und nach dem Abtrocknen erscheinen die Flächen fleckig, da der Glanzgrad nicht mehr homogen ist. Ähnlich verhält sich die wachsbasierte Versiegelung von Möwe, auch hier perlt das Wasser nicht mehr ab. Immerhin glänzen die Abschnitte nach dem Trocknen noch.

Für ein Wachs außergewöhnlich gut schneiden die mit den 3M-Produkten behandelten Testflächen ab. Dort perlt das Wasser überall in kleinen Tropfen ab, und der trockene Rumpf weist den wachstypischen Nassglanzeffekt auf, selbst die Regengestreifen ließen sich fast vollständig entfernen. Bei der Bewertung muss natürlich die kürzere Bewitterungszeit berücksichtigt werden. Trotzdem überzeugt das Produkt, zumal es mit 125 Euro pro Liter zu den günstigsten Poliersystemen im Test gehört. Nur die Professional-Serie von Maincare kostet weniger und schneidet dabei auch nach den vollen 13 Monaten noch gut ab.

Den hervorragenden Glanz von Polish & Protect muss man vergleichsweise teuer bezahlen. Die Versiegelungen von Möwe und RenskiB fallen in unserem Test deutlich ab, sie bieten weniger Schutz. Wer die Alterung des Gelcoats verlangsamen will, muss bei beiden Produkten während der Saison nacharbeiten.

Noch ein Wort zu den Kosten. Unser Systempreis bezieht sich auf alle drei Komponenten, und die sind durchweg sehr ergiebig. Mit einem Liter Schleifpaste und Hochglanzpolitur lässt sich eine Zehn-Meter-Yacht mehrmals komplett aufarbeiten. Bei den Versiegelungen benötigt man deutlich weniger, sodass die üblichen Gebinde für viele Jahre reichen.



**Lammfell und griffiges
Schleifmittel: Mit der 3M-Politur
entsteht schnell ein schöner Glanz**



3M PERFECT IT (System: 125 €/l)

MEDIUM CUT Die mittelgrobe Schleifpaste aus der Perfect-it-Serie wird mit einer Lammfellscheibe verarbeitet, fasst sehr gut und bringt guten Abtrag, sodass sehr schnell Glanz entsteht. Da sie bereits ein Wachs enthält, kann der Effekt aber täuschen, was man nach der Zwischenreinigung sieht. 946 Milliliter kosten 41,60 Euro

LIGHT CUT Für die Hochglanzpolitur wird eine weiche Schwamm-scheibe verwendet. Auch das feine Schleifmittel enthält bereits Wachs. Der Glanz wird deutlich verstärkt. Für 946 Milliliter sind 38,70 Euro zu zahlen

WAX Das Wachs lässt sich sehr einfach auftragen und mittels Mikrofasertuch auspolieren. Der Glanz ist sehr gut, allerdings nicht ganz homogen – es sind leichte Wolken zu erkennen. Der Preis für 946 Milliliter beträgt 37,50 Euro

POLITUR Beide Polierpasten lassen sich sehr gut verarbeiten und erzeugen einen schönen Hochglanz. Sie fassen aber auch extrem gut. Einfache Poliermaschinen sind daher schnell überfordert oder lassen sich nur mit kleinen Scheibendurchmessern verwenden

Bewertung: ★★★★★

VERSIEGELUNG

Das Wachs ist erstaunlich langlebig. Es war zwar nicht die vollen 13 Monate, sondern nur acht Monate der Witterung ausgesetzt, bewirkte aber am Ende des Testzeitraums noch sehr gutes Abperlen. Außerdem ließen sich die Regenstreifen fast vollständig abwischen

Bewertung: ★★★★★

Gesamtbewertung: ★★★★★

www.vonderlinden.de



VERTRIEB DURCH:

OXLEY™

Sales & Service UG

Sven Mohr & Peter Meyer
+49(0) 4421 9878894
s.mohr@oxley-sails.com

www.oxley-sails.com

BORA & LEVANTE

Die **OXLEY** Segel **BORA** und **LEVANTE** entstammen dem Design Büro Ralf Grösel Design, welches für die Produktentwicklung des Parasail und Parasailor der Marke Istec verantwortlich ist.

Verbesserte Materialien, modernste Verarbeitung und die Liebe zum Detail machen unsere Segel unvergleichbar und zu einem „Muss“ für jeden Fahrtensegler.

